

Erledigt

Projekt: Der aufgezwungenen Windows Welt (teilweise) entkommen

Beitrag von „Apple1996“ vom 7. Dezember 2016, 19:30

Hallo zusammen,

da ich in letzter Zeit viel Stress mit Systemabstürzen und vielen weiteren Fehlern unter Windows hatte und seit 4 Jahren absolut zufrieden mit meinem Macbook Air bin, habe ich den Entschluss gefasst mich mal an einem Hackintosh zu versuchen.

Was es über mich zu wissen gibt:

Ich nenne mich hier Apple1996, bin 20 Jahre alt und studiere Maschinenbau. Seit ein paar Tagen/Wochen lese ich hier immer mal wieder mit und informiere mich ein wenig, um nicht komplett unvorbereitet in das doch scheinbar schwierige Thema Hackintosh einzutauchen.

Die Ausgangslage:

Ich habe mir vor ca 2 Jahren folgendes System zusammengebaut:

- GAINWARD GeForce GTX 750 Ti
- Crucial MX100 256GB, SATA (CT256MX100SSD1)
- ASUS A88XM-Plus (90MB0H50-M0EAY0)
- G.Skill TridentX DIMM Kit 8GB, DDR3-2400, CL10-12-12-31 (F3-2400C10D-8GTX)
- AMD Athlon X4 860K Black Edition, 4x 3.70GHz, tray (AD860KXBI44JA)
- be quiet! System Power 7 300W

Ich würde gerne so viele Komponenten wie möglich weiterhin verwenden, auch wenn es nicht viele sind. Die Grafikkarte würde ich gerne im neuen System behalten, weil ich mir einen 4k Monitor kaufen werde und ihn mit der Karte betreiben möchte. Auf der jetzt vorhandenen SSD soll Windows 10 installiert bleiben und weiterhin verwendet werden. Beim Motherboard bin ich mir noch etwas unsicher. Es werden oft Gigabyte Z170er Boards empfohlen. Da bin ich relativ offen. HDMI und Displayport haben ja fast alle Boards. Die nächste knifflige Frage stellt sich mir, ob i5 oder i7 besser für mich sind. Die meiste Zeit wird der Rechner zum recherchieren, Filme auf einem Fernseher schauen und surfen benutzt. Allerdings muss ich studienbedingt ab und zu auch mit 3D-CAD Programmen arbeiten und andere Programme wie beispielsweise Mathematica benutzen. Ich zocke hingegen so gut wie gar nicht auf dem Rechner. RAM Speicher werde ich auf jeden Fall sicherheitshalber auf 16GB aufrüsten. Außerdem werde ich eine zweite SSD kaufen. Da werde ich bei der Samsung 850 EVO 250GB zuschlagen. Die

Leistung für das benötigte Netzteil werde ich berechnen, wenn die finale Zusammenstellung feststeht. Weil mir das Gehäuse des alten Power Mac G5 sehr gut gefällt und ich billig an ein solches kommen kann, fällt meine Wahl darauf. Laufwerk und CPU Kühler sind ebenfalls vorhanden. Damit habe ich hoffentlich an alles gedacht und nichts vergessen?!

Insgesamt soll das System eine kleine "Workingstation"/Multimediazentrale werden, die hoffentlich eine gewisse Zeit keine weiteren Kosten verursacht, möglichst souverän und stabil läuft und auch einem echten Mac das Wasser reichen kann. Jedenfalls sollen Sachen wie iMessage, Facetime usw laufen. Installieren möchte ich Sierra möglichst sauber mit Clover. Dazu schaue ich mich nach der finalen Zusammenstellung aber nochmal genauer um und werde das Projekt hoffentlich mit eurer Hilfe um Weihnachten herum angehen und vielleicht sogar noch dieses Jahr beenden können.

Hier geht es mir in erster Linie um die Hardware, die ja das Grundgerüst des hoffentlich bald vorhandenen Hackintoshs bildet.

Danke für das Lesen des doch etwas lang geratenen Textes und ich wünsche euch noch einen schönen Abend 🙌

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 7. Dezember 2016, 20:46

Hallo Apple1996,

herzlich willkommen hier.

Ich würde mich mit den Komponenten am original orientieren. Hier vorrangig am Prozessor da dies letztendlich ja den Preis des Systems ausmacht. Folgende Seite finde ich dazu nicht schlecht.

<http://www.everymac.com/system...r/intel-core-i7-macs.html>

Mit dem AMD Prozessor wirst nicht glücklich werden, da AMD noch nicht von Apple unterstützt wird.

Für die restlichen Komponenten gibt hier ja genügend Einträge.

Motherboard würde ich dir passend zum Prozessor eines hier aus dem Forum empfehlen bei welchem bereits ein fertiges Ozmosis Mod vorhanden ist. Clover kannst natürlich auch verwenden.

<https://www.hackintosh-forum.d.../Board/90-Ozmosis-Center/>

Gruß wl_michael

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Dezember 2016, 21:45

So Übel ist AMD nun auch nicht. Hier wären ein paar Anleitungen dafür
[AMD Hackintosh Guide](#)

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Dezember 2016, 22:17

[Zitat von wl_michael](#)

Mit dem AMD Prozessor wirst nicht glücklich werden, da AMD noch nicht von Apple unterstützt wird.

Wie kommst du darauf dass AMD und OS X nicht glücklich miteinander werden? 😄

[Zitat von Apple1996](#)

Ich nenne mich hier Apple1996, bin 20 Jahre alt und studiere Maschinenbau.

Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.



Beitrag von „anonymous_writer“ vom 7. Dezember 2016, 22:39

Ich hatte Jahrelang einen AMD. Nur bin ich dann irgendwie davon abgekommen.
Ich war immer der Meinung Hackintosh und AMD verträgt sich net gut. Gehen tuts, aber einfach ist sicher anderst.
Aber ihr könnt das sicher besser beurteilen .

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2016, 22:44

[@wl_michael](#) hast schon recht es geht aber es ist viel pflegeaufwendiger als ein Intel System und sicher nicht unbedingt was für jemanden der gefrustet von Abstürzen der Windows Welt entfliehen möchte 😄

Beitrag von „Apple1996“ vom 26. April 2017, 15:40

Ich melde mich jetzt nach einer langen Klausurphase erneut bei euch. Ich brauche ein wirklich zuverlässiges System. Grundsätzlich sollte MacOS laufen, allerdings muss ich studienbedingt Programme nutzen, die es für die Apfelwelt leider nicht gibt. Alle vorhanden Komponenten stehen ja bereits oben im ersten Beitrag. Motherboard und der Prozessor sollen definitiv ersetzt werden. Es sollte insgesamt eher ein Arbeitsrechner werden und als Multimedia Zentrale dienen. Vorgestellt habe ich mir einen Intel Core i7 und ein ordentliches Mainboard, damit ich ein bisschen zukunftssicher aufgestellt bin. Lieber investiere ich jetzt ein wenig mehr Geld und muss mir nicht wieder in einem Jahr ein neues System zusammenstellen. Als Student hat man ja bekanntlich nicht allzu viel Geld übrig. MacOS sollte möglichst "sauber" installiert werden. Von BT und Wlan Karten habe ich offen gestanden keine Ahnung. Könnt ihr mir da eine günstige empfehlen? Habe ich sonst etwas vergessen?

Beitrag von „griven“ vom 26. April 2017, 23:40

Der Schwenk in die Intel Welt macht dein Vorhaben auf jeden Fall einfacher 😊

Um was empfehlen zu können wäre es nicht ganz unwichtig zu wissen wie Dein Budget zumindest grob aussieht denn davon hängt entscheidend ab was möglich ist und was nicht also gib mal einen zumindest groben Preisrahmen an in dem man sich bewegen kann/soll.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 00:43

Wenn ich mich mal hier einmischen darf 😊 , solltest du auf ein Intel-System setzen. Dann kommst du der Apple Welt am nächsten.

Soweit ich informiert bin sind

die AMDs zwar in der Anschaffung günstiger, aber gerade im Multimediabereich haben die Intels doch eher die Nase vorn.

Mein System habe, noch im Windows-Zeitalter zusammengestellt ohne einen möglichen Umstieg auf OS X zu bedenken. Wenn dein Budget knapp ist, solltest du dir vielleicht einen Skylake holen. Der i7-6700 ist zwar nur unwesentlich günstiger, als ein Kaby Lake aber die Boards dafür umso teurer.

Als Mainboard denke ich mal würde ein vergleichbares wie meines reichen

Du hattest auch geschrieben, dass du den RAM auf 16 GB aufrüsten möchtest. Dies klingt auch vernünftig. Allerdings musst du berücksichtigen dass ab den Skylakes DDR4-RAM benötigt wird. Sprich deine bisherigen 8 GB DDR3 kannst du nicht mehr gebrauchen....

Was den Datenspeicher (SSD) angeht, fehlt mir da noch eine klassische HDD als Datengrab um deine ganzen Daten besser zu verwalten Wenn du das jetzt nicht so geplant hattest, hast du dann zumindest eine HDD für die Time Machine

Langfristig kannst du auch deiner Grafikkarte ein bisschen Luft verschaffen und dir eine GTX 1050 Ti zulegen. Die laufen meistens auch ohne extra Strom.

Bei dem Netzteil bin ich mir auch nicht sicher. Ein 300 Watt-NT ist schon recht knapp. Da solltest du vielleicht mal eher ein 500 bzw. 550 Watt-NT einplanen

Beitrag von „Paul1983“ vom 27. April 2017, 13:17

Das NT ist etwas knapp bemessen und ich würde mir gut überlegen ob es nicht ein 6600 i5 auch tut. Wenn du mit deinem AMD bis jetzt von der Leistung zufrieden warst würde ich eher den i5 nehmen.

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. April 2017, 13:23

Das G5 ist ein wunderschönes Gehäuse, fast so schön wie das G4. Denk aber an den großen Aufwand für die Umbauarbeiten.

Beitrag von „Heregailing“ vom 27. April 2017, 14:22

[Zitat von BJ-DoubleU](#)

Ein 300 Watt-NT ist schon recht knapp.

Warum?

Wenn ich das hier mal durchrechne, komme ich genau auf eine empfohlene Netzteilleistung von 276W. Mit einem guten 300W-Netzteil kommt er locker hin, auch wenn er zugegebenermaßen nicht viel Leistungsreserven hat.

<http://outervision.com/power-supply-calculator>

Beitrag von „ralf.“ vom 27. April 2017, 14:30

Das Netzteil gibt verschiedene Spannungen ab.

Die üblichen Netzteile, können zu jeder Spannung nur eine bestimmte Amperzahl liefern.

EDIT Dein System wird vermutlich maximal 170 Watt verbrauchen. Dann könnte es reichen.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 14:56

[Zitat von Heregailing](#)

Warum?

Wenn ich das hier mal durchrechne, komme ich genau auf eine empfohlene Netzteilleistung von 276W. Mit einem guten 300W-Netzteil kommt er locker hin, auch wenn er zugegebenermaßen nicht viel Leistungsreserven hat.

<http://outervision.com/power-supply-calculator>

Wie Ralf schon gesagt hat. Die NT's haben verschiedene Spannungen. In der Regel haben die Netzteile von bis zu 20 % Leistungsverlust, je nach Marke. Sprich bei einem 300 Watt-NT wären dann nur 240 Watt garantiert, von daher sind 500-550 Watt für spätere Aufrüst-Aktionen bzw. Leistungspolster angemessen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 27. April 2017, 16:02

Die Leistungsangabe sollte sich auf die Ständige Abgabe Leistung beziehen, nicht auf die Leistungsaufnahme und auch kein Spitzenwert sein. Aber es gibt immer schwarze Schafe, bzw. "clevere" Leute, die ihre Angaben anders wählen.

Davon abgesehen lohnt es sich nach der Leistungsabgabe im 12V Strang bzw. allen 12V

Strängen zusammen schauen. Im folgenden spreche ich vom 12 V Strang, der kann faktisch aus mehreren Strängen zusammen bestehen.

Die Abgabeleistung des 12V Stranges liegt bei guten Netzteilen nicht mehr als 20% unter der angegebenen Gesamtabgabeleistung. Manche Hersteller verwenden die 12V Leistung sogar als Angabe für die Netzteilleistung.

Die Stromfresser auf modernen MoBos und Graphikkarten, nehmen ihre Leistung aus dem 12V Strang und regeln diese auf was auch immer benötigt wird runter.

Wenn man vermutlich 300W braucht, macht es keinen Sinn ein 300W Netzteil zu kaufen, das aber auf dem 12V Strang nur 150W liefert.

Also ein Netzteil wählen, dass zumindest die berechnete Leistung auf dem 12V Strang liefert. Besser etwas Luft lassen, da nicht alle Leistungsangaben exakt sind und oft Overclocking nicht berücksichtigen.

Beitrag von „Apple1996“ vom 27. April 2017, 16:10

Dankeschön für eure Beteiligung an diesem Thema. Der Umstieg auf einen Intel Prozessor ist sicher. Mir stellt sich nur die Frage bei der Zukunft, sprich ob ein i5 ausreichend ist. Ich spiele eigentlich keine Spiele auf meinem Rechner. Es wird wirklich nur zum Surfen, Schreiben, Filme schauen, Musik hören und Recherchieren für die Uni genutzt. Hinzu kommen regelmäßiges Arbeiten mit CAD Programmen, wobei da aber auch eher kleinere Projekte umgesetzt werden müssen. Also brauche ich keine leistungsstarke Workstation für riesige CAD Berechnungen. Die Grafikkarte reicht laut Hersteller zur Unterstützung eines 4k Monitors. Ich besitze einen 34 Zoll LG Monitor mit 4k, der damit betrieben werden soll. Ich habe mir ein Limit von ca 800€ gesetzt, wenn es allerdings 1000 sind ist es auch in Ordnung. Das Anforderungsprofil entspricht genau dem von mir oben beschriebenen. Mir fehlt komplett das Wissen, um das Ganze leistungstechnisch und damit kostenmäßig einzuschätzen. Meint ihr mit dem Geld bekomme ich einen einigermaßen ordentlichen und viel wichtiger soliden Rechner zusammen? Seid da wirklich ehrlich 😊

Beitrag von „Heregailing“ vom 27. April 2017, 16:17

Ich muss dann doch etwas mein Posting revidieren, denn ich dachte die Hardwarekomponenten wären seine finale Rechnerkonfiguration. Seinen Beitrag habe ich nur kurz überflogen, gut wenn sich noch was ändert, könnte es dann doch knapp mit dem 300W Netzteil werden.

Beitrag von „Apple1996“ vom 27. April 2017, 16:39

Was haltet ihr von folgender Konfiguration?

<https://geizhals.de/?cat=WL-795948>

<https://geizhals.de/?cat=WL-795948>

EDIT: Crucial SSD ist vorhanden (Windows installiert) und die Grafikkarte habe ich auch schon. Preis wäre dann bei ca 740€.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 17:41

Das sieht doch schon nicht schlecht aus. Würde vielleicht noch das Netzteil gegen ein Modulares austauschen. Dann hast du mit den nicht benötigten Stromkabeln wie z.B. die 4-Pin-Molex keine Platzprobleme im Gehäuse

<https://geizhals.de/be-quiet-pure-power-10-cm-500w-atx-2-4-bn277-a1564594.html?hloc=at&hloc=de>

Dieses NT kostet auch nur knapp einen 10er mehr

Ob jetzt einen i5 oder i7 ist geschackssache bei deinem Nutzungsverhalten. Ich denke mal

wenn du dir einen i5 (6600k) gönnst für ca. 100 Tacken weniger, ist das auch nicht verkehrt. Die meisten Programme nutzen auch nicht alle 8 Threads der CPU

Beitrag von „Apple1996“ vom 27. April 2017, 18:35

Also im normalen Betrieb merke ich den Unterschied in der Geschwindigkeit nicht oder nur geringfügig? Bin da wirklich unsicher. 100€ sind ja schon ein großer Unterschied.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 18:45

Wenn dann merkst du es nur geringfügig, aber da du eine SSD und genug RAM für deine Zwecke hast ist der i5 ausreichend

Beitrag von „Apple1996“ vom 27. April 2017, 18:57

Dann befolge ich deinen Rat.
Aktuelle Konfiguration sieht dann folgendermaßen aus:

<https://geizhals.de/?cat=WL-796014>

Falls jemand noch Bedenken äußern möchte, dann gerne. Bin immer auch für andere Meinungen offen. Bestellt wird dann direkt morgen Vormittag, damit es Anfang nächster Woche direkt losgehen kann.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 19:51

Bevor ich es vergesse, welchen Kühler willst du für die CPU nutzen? Es geht mir jetzt eher um die Größe und Platz im Gehäuse.

Beitrag von „Apple1996“ vom 27. April 2017, 20:52

Ich habe einen Alpenföhn Kühler hier rumfliegen. Genaues Modell weiß ich jetzt nicht aus dem Kopf. Falls der nicht passt, schaue ich mich nochmal um. Aber gut, dass du das ansprichst.

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 27. April 2017, 21:29

Dann pack sicherheitshalber mal den Intel Boxed Kühler mit auf die Liste. Denn gibt es auch für ein Appel und ein Ei. Wenn der Alpenföhn nicht passt hast du zumindest einen und wenn er nur für später als Ersatz genutzt wird...

Beitrag von „Apple1996“ vom 13. Mai 2017, 23:27

Ich melde mich mal wieder. Das System ist zusammengebaut und läuft. Beim Installieren habe ich das Problem, dass ich beim Mounten der SSD immer einen Fehler bekomme und dann die EFI Datei nicht auf die Festplatte ziehen kann. Hatte schonmal jemand ein ähnliches Problem? Ich habe 1:1 die Anweisungen aus der Anleitung aus dem Wiki befolgt.

Beitrag von „al6042“ vom 14. Mai 2017, 10:11

Moin,

Mit dem Hinweis "einen Fehler bekomme", ohne den Inhalt des Fehlers zu erwähnen oder per Screenshot mitzuteilen, kann hier keiner was anfangen.

Als andere Frage stellt sich mir:

Warum musst du beim Installieren dies SSD mounten?

Normalerweise nutzt man einen USB-Install-Stick und legt einfach los...
Da sollte kein spezieller Mount-Vorgang extra aufgerufen werden.

Beitrag von „Apple1996“ vom 14. Mai 2017, 11:09

Da hast du vollkommen Recht. War gestern spät und habe die Installation nicht mehr von neu gestartet, damit ich einen Screenshot vom Fehler machen kann. In der Wiki "[FAQ - INSTALLATION VON MACOS mit Clover](#)", beim Unterpunkt "Clover auf der Festplatte installieren" muss ich doch mit dem Mounter erst den Stick mounten und anschließend die EFI Datei auf die Festplatte kopieren, oder habe ich das falsch verstanden?

Beitrag von „al6042“ vom 14. Mai 2017, 11:26

Achso.... du meinst die Nacharbeiten, nach der Installation... 😊

In dem Falle muss das System möglichst ohne das Boot-Argument -x gebootet werden, da der "Safe-Mode" das Mounten der EFI verhindert.

Beitrag von „Apple1996“ vom 14. Mai 2017, 18:39

Wie bekomme ich das denn geregelt? Muss ich was im Bios umstellen? Ich stecke wie du merkst wirklich noch in den Kinderschuhen, was die Hackintosh Welt betrifft.

Beitrag von „al6042“ vom 14. Mai 2017, 18:55

Das Boot-Argument hat mal nichts mit BIOS-Einstellungen zu tun.
Vielmehr wird das in der Clover Config.plist oder im Clover-Bootmenü gesetzt.

Wenn du im Clover-Bootmenü bist, kannst du ja mal die Leertaste drücken und dir dort die auftauchenden Optionen anschauen.

Sollte dort ein Haken unter "Safe Mode (-x)" zu sehen sein, ohne das du den selbst gesetzt hast, steht der Eintrag bereits in der config.plist fest drinnen.

Dann einfach den Haken entfernen und im oberen Bereich den Punkt "Boot macOS with selected options" auswählen...

Wenn der Rechner dann hoch kommt, nochmals testen, ob sich nun die [EFI mounten](#) lässt...

Beitrag von „Apple1996“ vom 15. Mai 2017, 18:19

Ich habe beim Befolgen der Installationsanleitung immer eine kernel panic bekommen. Nun habe ich die EFI Datei von [@Kecks](#) in den EFI Ordner getan. Nun läuft die Installation durch. Ich berichte später, ob es geklappt hat.

UPDATE: Es hat erstmal alles geklappt. Booten funktioniert wunderbar. Jetzt geht es weiter.

Danke bis hierhin an alle, die mir geholfen haben



Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 15. Mai 2017, 19:35

Wenn dein System jetzt ohne Probleme bootet, sicher die EFI mal besser auf deinem Desktop, für den Fall das du mit Skripten oder so was in Clover installierst, aber nicht weißt wie man das mit dem Clover Configurator wieder rausbekommt.

Ansonsten kann ich dir SuperDuper empfehlen um mögliche Neuinstallation zu vermeiden. Einfach auf deiner HDD eine entsprechendgroße Partition erstellen und mit SuperDuper einen Klon vom OSX erstellen. Zur Not kannst du mit Clover deinen OSX Klon booten und dann alles wieder auf deiner SSD wiederherstellen

Beitrag von „Apple1996“ vom 15. Mai 2017, 20:24

Danke für den Tipp. Dem werde ich gleich direkt Folge leisten. Soll ich einen anderen Thread eröffnen im Bereich "Nach der Installation" für alle weiteren Fragen? Ich bin mir relativ unsicher bei der DSDT und der config.plist. Gibt es vielleicht schon fertiger mein System, die ich runterladen kann?

Beitrag von „BJ-DoubleU“ vom 15. Mai 2017, 20:49

Ich sag jetzt einfach mal ja ein, denn du hast einen individuellen Haki (PC) zusammengebaut. Für dein Mainboard gibt es bestimmt eine bereits funktionierende config.plist, aber du hast vielleicht noch andere Komponenten wie zB WLAN-Karte. Dann musst du wenn sie nicht gerade OOB läuft eh selbst Hand anlegen. Ich selber habe auch noch nicht alle Funktionen vom Clover configurator verstanden und muss ich einiges nachlesen. Ich würde auch nicht alles auf einmal machen. Wenn dein System jetzt erstmal läuft, das du im Internet daddeln, Briefe schreiben, Musik hören kannst usw. genieße es erstmal ein zwei Tage. Der Rest kommt nach und nach.